

Peter Dittli, Leiter Wasserversorgung Erstfeld

# Finanzierungsgrundsätze in der Wasserversorgung

Wasserversorgungs-Plattform, 25. September 2023

## WASSERVERSORGUNGEN SIND INDIVIDUELL – AUCH IN DER FINANZIERUNG

---



# AGENDA

---

**1** Kosten einer Wasserversorgung

**2** Deckung der Kosten einer Wasserversorgung

---

**3** Umsetzung in der Wasserversorgung Erstfeld

---

**4** Quintessenz

---

# KOSTEN EINER WASSERVERSORGUNG

## Grundsatz

---

Betrieb &  
Unterhalt

- Personalaufwand
- Material
- Fremdkosten

Abschreibungen

- Wertverlust der Anlagen  
(= zeitverzögerte, kontinuierliche Finanzierung von Investitionen)

Zinsen

- Kosten für das investierte Kapital

## KOSTEN EINER WASSERVERSORGUNG

### Umgang mit Investitionen – Aktivierung und Vollkostenrechnung

---

- Um die Jahreskosten der Wasserversorgung möglichst konstant zu halten, werden Investitionen aktiviert und über die definierte Abschreibedauer des Investitionsobjekts abgeschrieben.
- Das heisst, dass z.B. ein Reservoir, welches für CHF 2'000'000 erstellt wurde und über 50 Jahre abgeschrieben wird, während 50 Jahren jährliche Abschreibungskosten von CHF 40'000 verursacht.
- Dazu sollten die Kosten für die (kalkulatorischen) Zinsen auf das gesamte investierte Kapital dazugerechnet werden. Bei einem angenommenen Zinssatz von 2% ergäbe das im ersten Betriebsjahr des genannten Reservoirs kalkulatorische Zinsen in der Höhe von CHF 40'000.

## KOSTEN EINER WASSERVERSORGUNG

### Kostenwahrheit – Trotz Steuern und Spenden

---

- Verschiedene Gründe können dazu führen, dass Wasserversorgungen zum Teil fremdfinanziert werden, dass z.B. Investitionen mit Steuer- bzw. Spendengeldern (mit-)finanziert werden.
- Es ist wichtig, die Abschreibungs- und Zinskosten von Investitionen trotzdem entsprechend zu kalkulieren, da sonst nach Ablauf der Lebensdauer des Investitionsobjektes die Mittel für dessen Refinanzierung (wieder) nicht zur Verfügung stehen und die Reinvestition wieder mit Steuer- oder Spendengeldern erfolgen muss.
- Ansonsten muss sichergestellt sein, dass auch für zukünftig benötigte Investitionen die notwendigen Steuer- bzw. Spendengelder sicher zur Verfügung stehen.

# AGENDA

---

**1** Kosten einer Wasserversorgung

**2** Deckung der Kosten einer Wasserversorgung

**3** Umsetzung in der Wasserversorgung Erstfeld

**4** Quintessenz

---

# DECKUNG DER KOSTEN EINER WASSERVERSORGUNG

## Grundsatz

---

Selbst-  
finanzierung

- Gebühren
- Andere Einkünfte der WV



Finanzierung der  
Wasserversorgung

Fremd-  
finanzierung

- Spenden
- Steuergelder



# DECKUNG DER KOSTEN EINER WASSERVERSORGUNG

## Selbstfinanzierung durch Gebühren

---

- Wasserversorgungen werden hauptsächlich über Gebühren finanziert.
- Die meisten Gebührenmodelle umfassen einmalige Anschlussgebühren und wiederkehrende Grund- und Mengengebühren.
- Die Festsetzung der einzelnen Gebühren ist individuell und sollte sich auch an der Kostenstruktur der Wasserversorgung orientieren.
- Die Gebühren werden sinnvollerweise so bestimmt, dass damit, zusammen mit allfälligen weiteren Einkünften, die gesamten Kosten der Wasserversorgung gedeckt werden können.
- Die Gemeinden resp. die mit der Wasserversorgung beauftragten Organisationen verfügen in ihrem Versorgungsgebiet über ein Monopol in der Wasserversorgung. Daher unterstehen sie dem Preisüberwachungsgesetz und Gebührenanpassungen müssen dem Preisüberwacher vorgelegt werden.

# AGENDA

---

**1** Kosten einer Wasserversorgung

---

**2** Deckung der Kosten einer Wasserversorgung

---

**3** Umsetzung in der Wasserversorgung Erstfeld

---

**4** Quintessenz

---

## UMSETZUNG IN DER WASSERVERSORGUNG ERSTFELD

### Voraussetzungen

---

- Die öffentliche Erstfelder Wasserversorgung wird im Auftrag der Einwohnergemeinde durch die Gemeindegewerke Erstfeld betrieben.
- Die entsprechende Rechtsgrundlage bildet die Verordnung über die Wasserversorgung Erstfeld
- In der Verordnung werden die Gemeindegewerke verpflichtet, die Wasserversorgung «finanziell selbsttragend» d.h. ohne Fremdfinanzierung zu führen.

# UMSETZUNG IN DER WASSERVERSORGUNG ERSTFELD

## Gebührensyst<sub>em</sub> der WV Erstfeld

---

### Grund- gebühren

- Pauschale pro Gebäudeanschluss
- Pauschale pro Wohnung / Anschlusswert

### Mengen- gebühren

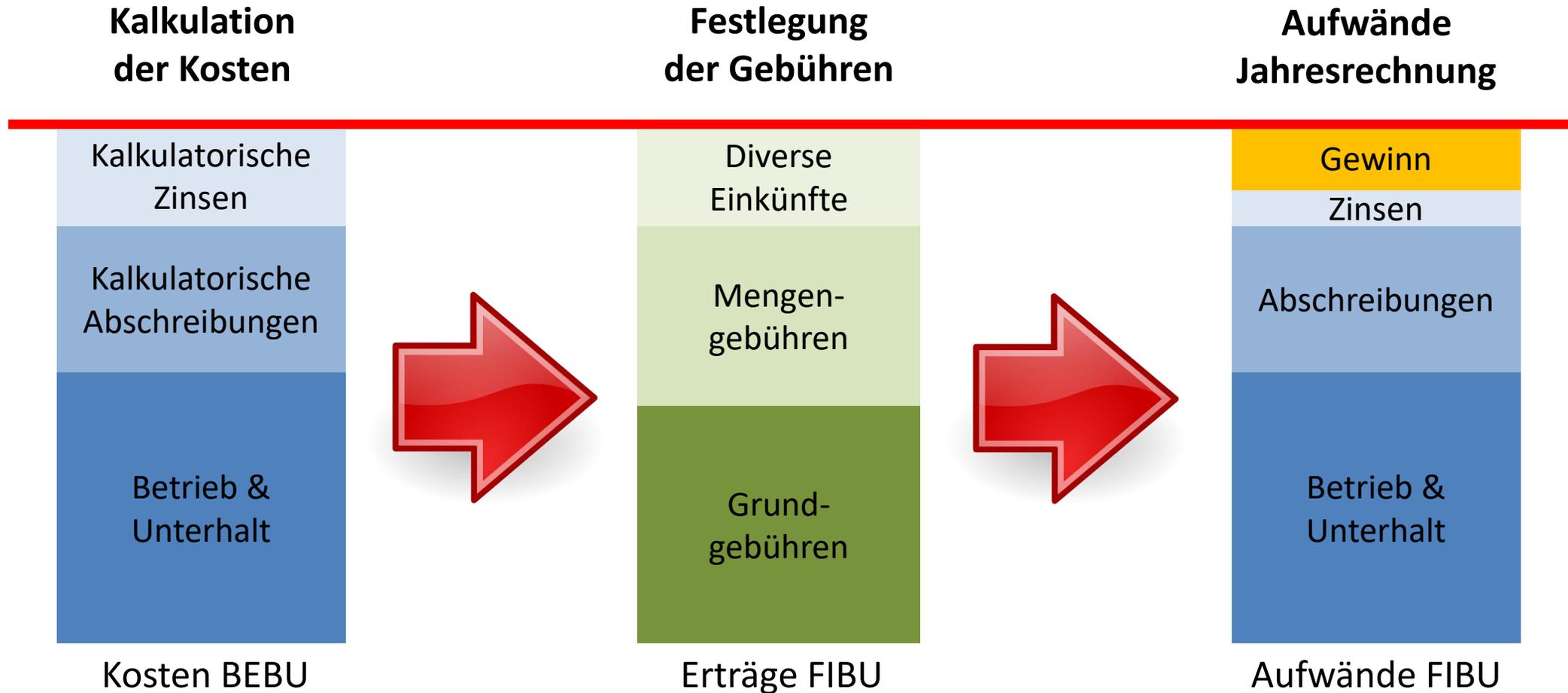
- Gebühr pro bezogenem m<sup>3</sup> Wasser

### Diverse Einkünfte

- Anschlussgebühren
- Erträge aus Trinkwasserkraftwerken

# UMSETZUNG IN DER WASSERVERSORGUNG ERSTFELD

## Kostenrechnung – Gebühren - Jahresrechnung



# AGENDA

---

**1** Kosten einer Wasserversorgung

---

**2** Deckung der Kosten einer Wasserversorgung

---

**3** Umsetzung in der Wasserversorgung Erstfeld

---

**4** Quintessenz

## QUINTESSENZ

### Vorgehen zur nachhaltigen Finanzierung der Wasserversorgung

---

Alle Kosten  
kennen



Finanzierungs-  
möglichkeiten  
kennen



Gebühren  
(-system)  
festlegen

- Dies bedingt das Führen einer Betriebsbuchhaltung/Kostenrechnung.
- Erstellung und Führung einer Betriebsbuchhaltung/Kostenrechnung ist auch für kleinere Wasserversorgungen mit vertretbarem Aufwand möglich.
- Besteht die sichere Möglichkeit zur (teilweisen) Fremdfinanzierung?
- Kann die Wasserversorgung Zusatzeinkünfte erwirtschaften?
- Gebührensystem aufgrund Kostenstruktur festlegen
- Gebührenhöhe festlegen

## UNTERLAGEN

---





## Fragen und Diskussion





A scenic mountain valley with a water valve in the foreground. The foreground shows a weathered metal water valve on a concrete pipe, set against a backdrop of a lush green valley with a small village, surrounded by steep, rocky mountains under a cloudy sky. The text is overlaid on the top half of the image.

**Wasserversorgung**  
**Urnerboden**  
**Werterhaltungsplanung**

# 50 Jahre Genossenschaft

- Gründungsversammlung WV Urnerboden am 1. Juli 1973
- Einweihung der Anlage Ende Juni 1979
- Gesamtkosten rund Fr. 1'500'000.—
- Amortisation Restkosten rund Fr. 130'000.—
- Ende 1990er Jahre UV-Anlage und Elektrifizierung Reservoir
- 2012 Gesamtsanierung Reservoir / Wasserfassung für Fr. 800'000.—
- Subventionen und Beiträge (Berghilfe) Fr. 600'000.—

# Finanzierungsgrundsätze

- GV 2013 Wasserreglement und Tarifordnung
- Jährlicher Grundbeitrag Fr. 200.— Solidaritätsprinzip
- Jährliche Einnahmen aus den Wassertaxen Fr. 45'000.—



# Herausforderungen

**Unwetter 2005**

**2019 Ausbruch Gletschersee**

**2020 Digitaler Leitungskataster Geo Uri**

**2020 Anbindung Notstromversorgung**

**2022/23 Notversorgung  
(Zweiteinspeisung)**

**2023 Präsenz auf Homepage Spiringen**



# Werterhaltungsplanung



# Kostenabschätzung Werterhalt

	Wasserversorgung Urnerboden Präsident Heini Arnold Grundgasse 8c 6460 Altdorf	Kunde <b>Wasser- versorgung Urnerboden</b>
---	--	---

**WASSERVERSORGUNG URNERBODEN**  
**KOSTENABSCHÄTZUNG ZUM**  
**WERTERHALT BESTEHENDE ANLAGEN**



**KURZBERICHT**

- Grundlagenbeschaffung
- Bauabrechnung 1979
- Diverse Sanierungsprojekte
- Aktuelles Leitungsnetz
- Besichtigung vor Ort

 <b>GASSER+PARTNER</b> BAUINGENIEURE PLANER	GASSER+PARTNER AG	Projektverfasser	MG
	BAUINGENIEURE - PLANER	Datum	18.07.2020
	NEULAND 9	Bearbeitungsstand	23.07.2020
	6460 ALTDORF	3493-Werterhaltung 2020.docx	
	Info@gp-bauing.ch	Projekt	<b>3493</b>
041 874 71 00			

- Projektinfos: Gasser + Partner Altdorf

# Finanzierungsbedarf / Möglichkeiten

- Sanierungsbedarf bis 2060 Fr. 7'280'000.—
- In den nächsten 10 Jahren kleiner Bedarf aus Reserven
- Ab 2030 Sanierung Leitungsnetz nur bei Bedarf
- Personal- und Verwaltungskosten tief halten
- Zusammenarbeit / Verantwortung Gemeinde Spiringen stärken
- Austausch mit Nachbargemeinde (Unterschächen)
- Synergien nutzen

Danke für die Aufmerksamkeit / Fragen

